

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an Johann Schade.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 04.09.1709

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-14001

Jaller 24 Sept. 1709.

Moffenwünderen

40

Man fürcht sich über einen frommen Soldaten
 mehr, als über ein andern frommen
 Menschen, und über den Progen mehr sold.
 Verdienst mehr, als über andern Landigen
 ihren auf diese weltlichen Progen, weil sel.
 gemein sagt bei den Miliz die Malitz
 so enorm ist. Was es aber heißt: Ubi
 verus, ibi victus, mit den fechten Gegen-
 satz nicht größer. Selber merket, so kan
 es sein, daß nicht manchen im Kriegs
 ausschiffen gegen die Feinde kämpfet, als sich
 andern bei ausschiffen freiden. O mein gel.
 Bruder, es heißt, daß der Herr seinen
 heiligen Namen auf nicht den, sel, welche
 ihn ausschiffen kempfen die allgrößten
 Verdienungen, täglich mitbringen. Dassel

H. Wip. Schade in Kellern.

müsse doch ja Preis Pöbel auch dinstig
machen, sich als einz. gütes und main-
liches Dvriten Hoff. Christi zu bezeichnen.
Weil die andern, und Manches Kainiges,
so Kainiges es mit Gott, wie Jacob, auf
dass sein Ding Jovulises und sein Dvits
Jesuiten sey, als aller andern. Da Jov
lasse sein Worte ja lauter Kugel und
Dvriten und Dvriten, ja zur ersten
Zeit auch zu einem Kainiges Dvriten
werden. Das ist mein Kainig und Dvriten
über Hoff. Dem Hoff. Luit. von Bonin
mein, Hoff. Gvrit. Gott lass dessen
Pöbel wie vorwunder werden. Ich verhoffe
für. Hoff. Hoff.

Frederick
A. J. Frankl.